

## Mitteilung von den Stadtwerken Imst – Wasserwerk Imst

Gemäß Trinkwasser – Informationsverordnung Nr. 352 vom September 1999, geben die Stadtwerke Imst über die Qualität des Trinkwassers folgende Informationen:

Die chemischen Trinkwasserbefunde sind an der Amtstafel im Stadtamt Imst ab 15.04.2024 angeschlagen, ebenso stehen diese auf der Homepage [imst.tirol.gv.at](http://imst.tirol.gv.at) zur Verfügung.

Auf Wunsch werden die vorliegenden Befunde bei den Stadtwerken Imst, Pfarrgasse 3, ausgehändigt.

Die Analyseergebnisse hinsichtlich der Nitrat- und Pestizidkonzentration werden wie folgt bekanntgegeben:

**Nitrat N03** – ( zugelassene Höchstkonzentration **50 mg/l** ) – Konzentration in der Städtischen Wasserversorgungsanlage **2023**

|                |                                       |                 |                 |
|----------------|---------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Gunglgrün:     | (Laufbrunnen)                         | <b>3,4 mg/l</b> | <b>12,1 °dH</b> |
| Sonn-Weinberg: | (Laufbrunnen Hermann Gemeiner Str. 1) | <b>2,3 mg/l</b> | <b>10,9 °dH</b> |
| Schustergasse: | (Josefsbrunnen)                       | <b>1,8 mg/l</b> | <b>9,5 °dH</b>  |
| Brennbichl:    | (Engelbrunnen)                        | <b>1,8 mg/l</b> | <b>8,7 °dH</b>  |
| Teilwiesen:    | (Laufbrunnen Teilwiese 1a)            | <b>1,9 mg/l</b> | <b>12,6 °dH</b> |
| Hoch-Imst:     | (Talstation BBI, Laufbrunnen)         | <b>1,8 mg/l</b> | <b>11,3 °dH</b> |

(°dH = deutscher Härtegrad)

**Pestizide:** Im gesamten Versorgungsgebiet der Stadt Imst sind Pestizide im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Imst, am 12.04.2024

Wassermeister Marco Rossini

